

fröhlich Herz und ein fröhlich Gemüt über alles hilft — und so lässt mich Rotkehlchens Jubeln auf einen kommenden Frühling hoffen, der auch mir wieder Blumen und Sonne bringen wird! . . .

Mageninhalt einiger Vögel.

Von Dr. E. Rey in Leipzig in Verbindung mit Alexander Reichert.

(Die laufenden Nummern schliessen sich an die früheren Berichte in dieser Zeitschrift an.)

(Schluss.)

Rothals-Taucher, *Colymbus griseigena*. 14) Wismar 3. III. 09, ♀: Drei ziemlich intakte Exemplare von *Gasterosteus spinachia* L., viele Gräten, darunter auch grüne, einige ganz kleine *Crustaceen*, 0,14 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 0,04 gr. (0,26 gr.) Steine, deren grösster 5,0×2,0×1,3 mm misst. Ausserdem viele Federn des Tauchers.

Schwarzhalsiger Lappentaucher, *Colymbus nigricollis* Br. 2) und 3) Haselbach 25. IV. 08, ♂ und ♀: Viele Pflanzenfasern und viele Reste von Käfern und Käferlarven, kleine Samen, kleine Schneckenhäuser und wenige Federn. Die Cuticula des Magens ist nur in der Umgebung des Pylorus mit eingehohten Federstrahlen besetzt. Beim ♂ finden sich 0,01 gr., beim ♀ 0,02 gr. Sand. 4) Haselbach 9. V. 08: Pflanzenfasern, kleine Samen, einige Schnecken und ziemlich viele Federn. Die Cuticula ist mit eingehohten Federstrahlen besetzt. An Sand fanden sich 0,02 gr. 5) Haselbach 14. V. 08: Pflanzenfasern, Reste kleiner Käfer, wenige Federn und 0,16 gr. Sand, Cuticula wie bei No. 4 und der Pylorus mit Federn verstopft. 6)—9) Haselbach 16. V. 08, alles ♂: Bei allen fanden sich Pflanzenfasern, fein zerriebene Insektenreste, kleine Samen und Schnecken und die üblichen Federn. Auch bei diesen drei Tauchern zeigen sich die eingehohten Federstrahlen in der Cuticula des Magens und ein Pflock von Federn im Pylorus. An Sand fand sich bei No. 6: 0,02 gr.; bei No. 7: 0,10 gr.; bei No. 8: 0,17 gr. und bei No. 9: 0,07 gr.

Zwerg-Taucher, *Colymbus nigricans* (Scop.). 3) Haselbach 5. IV. 08, ♀: Pflanzenfasern, 5 *Hyphydrus ovatus*, 1 *Agabus undulatus*, 1 *Spercheus emarginatus*, 14 mittelgrosse Dyticiden-Larven, 1 Notonecta, 1 ziemlich grosse Spinne (*Lycoside*), Reste verschiedener kleiner Dytisciden, mehrere kleine Schneckenhäuser (*Planorbis*), kleine Stücke von Schnecken und

Muscheln, keine Spur von Federn und Sand, auch die Cuticula ist frei von Federstrahlen. 4) Oldersum 15. X. 08, juv.: Pflanzenfasern, sehr viele fein zerriebene Insektenreste, schwarze (Fliegen)-Eier und wenig Federn, Spuren von Sand. 5) Oldersum 15. X. 08, juv.: Magen enthält nur Pflanzenfasern, fein zerriebene Käferreste, aber keine Federn und kein Sand. 6) Oldersum 1. XI. 08: Pflanzenfasern, wenige Federstrahlen und ziemlich viel Otolithen ganz kleiner Fische. 7) Oldersum 1. XI. 08: Wenige Pflanzenfasern und einige Samen, sowie wenige Federstrahlen. 8) Oldersum 1. XI. 08: Viele Pflanzenfasern, einige Samenkörner, Reste von Käfern und Spinnen. 9) Knauthain 17. XI. 08: Viele Fischgräten, 1 Fisch von 10 cm Länge, Spuren von Insekten, 1 Steinchen und 4 Steine im Gewichte von 0,17 gr., deren grösster $6,3 \times 4,8 \times 2,5$ mm misst. Keine Federn.

Höcker-Schwan, *Cygnus olor* (L.). 3) Oldersum 15. X. 08, juv.: Pflanzenfasern, 16,10 gr. Sand, 9,00 gr. Steinchen und 4,30 gr. (29,40 gr.) Steine, deren grösster $14,0 \times 9,5 \times 3,7$ mm misst.

Sing-Schwan, *Cygnus cygnus* (L.). 1)–3) Oldersum 24. I. 08: Alle drei enthielten nur Pflanzenfasern und Mineralien. Die letzteren verteilten sich folgendermassen: 1) 22,1 gr. Sand, 5,6 gr. Steinchen und 1,7 gr. (29,4 gr.) Steine, deren grösster $5,0 \times 4,0 \times 1,0$ mm misst. 2) 29,35 gr. Sand, 4,75 gr. Steinchen und 0,50 gr. (34,60 gr.) Steine; grösster Stein $5,2 \times 4,9 \times 1,8$ mm. 3) 23,97 gr. Sand, 9,93 gr. Steinchen und 1,7 gr. (35,60 gr.) Steine; grösster Stein $4,0 \times 3,5 \times 2,0$ mm.

Haus-Gans, *Anser domesticus* L. 10) Leipzig 23. X. 08: Spelzen, Holzstückchen, Bruchstücke von Pflaumenkernen, 15,50 Sand, 7,07 gr. Steinchen und 11,80 gr. (34,37 gr.) Steine; grösster $8,0 \times 6,0 \times 3,0$ mm.

Saat-Gans, *Anser fabalis* (Lath.). 1) Oldersum 12. XII. 08: Pflanzenreste, darunter Saat, 7,30 gr. Sand, 15,27 gr. Steinchen und 2,62 gr. (25,19 gr.) Steine, deren grösster $4,0 \times 2,9 \times 2,6$ mm misst.

Acker-Gans, *Anser arvensis* Br. 3) Oldersum 4. I. 09, ♀: Sehr herabgekommenes Exemplar, mit gebrochenem, noch nicht verheiltem Unterschenkel, Saatspitzen, einige kleine dreikantige Samen, 3,77 gr. Sand, 6,00 gr. Sand und 2,20 gr. (11,97 gr.) Steine, deren grösster $5,3 \times 2,5 \times 1,5$ mm misst.

Rotfuss-Gans, *Anser brachyrhynchus* Bech. 1) Oldersum 28. XII. 08:

Pflanzenfasern, wenige Getreidespelzen, 5,22 gr. Sand, 5,70 gr. Steinchen und 0,38 gr. (11,30 gr.) Steine, deren grösster $4,0 \times 3,3 \times 1,3$ mm misst.

Blässen-Gans, *Anser albifrons* Gm. 4) Oldersum 15. X. 08, juv.: Viele grüne Saat, 8,42 gr. Sand, 9,65 gr. Steinchen und 0,87 gr. (18,94 gr.) Steine, deren grösster $3,9 \times 2,2 \times 1,0$ mm misst. (Sand und Steinchen sind durch Chlorophyll grünlich-gelb gefärbt.)

Grosser Säger, *Mergus merganser* L. 1) Oldersum 4. XII. 07, ♂ ad.: Der Magen enthält nur einige Pflanzenfasern, grüne Gräten (Aalmutter?) und Gehörknochen von Fischen, Spuren von Sand, 0,06 gr. Steinchen und 1,29 gr. (1,35 gr.) Steine, deren grösster $7,3 \times 6,8 \times 4,1$ mm misst.

2) Oldersum 8. XII. 08, ♂ ad.: Viele Gräten mittelgrosser Fische, darunter 27 Schlundkiefer, mehrere der flachen eiförmigen, bernsteingelben Körper, die sich auch bei Colymbus-Arten oft finden, 0,02 gr. Sand, 0,10 gr. Steinchen und 2,27 gr. (2,39 gr.) Steine, deren grösster $10,0 \times 6,1 \times 3,2$ mm misst.

3) Oldersum 12. XII. 08, ♀: Wenige grüne Pflanzenreste, Otolithen kleiner Fische, ein grösseres braunes Samenkorn, 7 der bei No. 2 genannten Körper, die aber beim Trocknen durchscheinend grün geworden sind, 0,50 gr. Sand, 1,81 gr. Steinchen und 4,69 gr. (7,00 gr.) Steine, deren grösster $9,0 \times 7,3 \times 2,0$ mm misst.

4) Altenhain Anfang Januar 1909, ♀: Pflanzenfasern, viele Reste grösserer Fische und zwar fast ausschliesslich Wirbel- und Kopfteile, 9 Brustfedern des Vogels, Spuren von Sand, 0,08 gr. Steinchen und 0,82 gr. (0,90 gr.) Steine, deren grösster $5,7 \times 2,2 \times 2,0$ mm misst.

5) Eilenburg 12. III. 09, ♀ ad.: Pflanzen und Fischreste, 0,02 gr. Sand, 0,12 gr. Steinchen und 0,75 gr. (0,89 gr.) Steine, deren grösster $5,1 \times 4,2 \times 3,5$ mm misst.

Mittlerer Säger, *Mergus serrator* L. 6) Oldersum 14. XII. 07: Pflanzenfasern, 0,02 gr. Sand, 0,97 gr. Steinchen und 0,86 gr. (1,85 gr.) Steine, deren grösster $5,0 \times 3,8 \times 2,7$ mm misst.

7) Oldersum 10. II. 09: Pflanzenfasern, 15 Otolithen kleiner Fische, einige der bernsteingelben Körper, wie sie sich auch bei den Colymbus-Arten finden, Spuren von Sand und 3,12 gr. Steine, deren grösster $12,1 \times 7,2 \times 4,0$ mm misst.

Kleiner Säger, *Mergus albellus* L. 2) Oldersum 10 XII. 07: Pflanzenfasern, viele Reste kleiner Käfer: 1 *Aphodius*, 1 Curcurlionide und 2 Elateriden. Ferner 0,05 gr. feiner Sand, 0,01 gr. Steinchen und 0,04 gr. (0,10 g.) Steine, deren grösster $4,2 \times 2,9 \times 2,5$ mm misst.

- 3) Oldersum 10. XII. 07: Wenige Pflanzenfasern, 2 Samen, 0,01 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und (3) 0,03 gr. (0,05 gr.) Steine, deren grösster $2,9 \times 2,2 \times 1,5$ mm misst. 4) Oldersum 15. XII. 07: Pflanzenfasern und Stücke von Pflanzenstengeln, Spuren von Sand, 0,04 gr. Steinchen und 1,19 gr. (1,23 gr.) Steine, deren grösster $5,3 \times 4,8 \times 3,5$ mm misst. 5) Oldersum 22. XI. 08, ♀: Pflanzenfasern, ein Stück Stengel, 0,03 gr. Steinchen und 0,60 gr. (0,63 gr.) Steine, deren grösster $6,5 \times 6,0 \times 3,5$ mm misst. 6) Oldersum 22. XI. 08, ♂: Pflanzenfasern, viele Schilfstücke, 1 Samenkorn, 0,04 gr. Sand und Steinchen und 0,02 gr. (0,06 gr.) Steine, deren grösster $2,8 \times 2,0 \times 1,8$ mm misst. 7) Oldersum, 3. XII. 08: Viele grobe Pflanzenstengel-Stücke, 1 Halsring eines kleinen Käfers, 0,05 gr. Sand und 0,25 gr. (0,30 gr.) Steine, deren grösster $3,8 \times 3,3 \times 2,1$ mm misst. 8) Oldersum 13. XII. 08, ♂: Eine Rotfeder (*Leuciscus erythrophthalmus*) von 13 cm Länge, äusserst geringe Spuren von Sand, keine Steinchen und 1,40 gr. Steine, deren grösster $8,7 \times 6,0 \times 4,0$ mm misst. 9) Oldersum 13. I. 09, ♂ ad.: Trümmer zarter Muschelschalen, viele Wirbel, Schlundkiefen und Otolithen ganz kleiner Fische, ein Stückchen Schachtelhalm, Spuren von Sand, 0,05 gr. Steinchen und 1,25 gr. Steine deren grösster $7,8 \times 6,0 \times 3,6$ mm misst. 10) Lübeck 7. II. 09: Viele Fischgräten, 0,07 gr. Steinchen und 1,21 gr. (1,28 gr.) Steine, deren grösster $5,0 \times 4,5 \times 2,2$ mm misst. 11) Oldersum 14. II. 09, ♀: Im Kropf gegen 50 kleine bis 3 cm lange Fische. Im Magen mindestens 3—4 mal so viele derselben Fischchen, die aber schon so weit maceriert waren, dass sich ihre Anzahl nur ungefähr abschätzen liess, verhältnismässig wenig Gräten, aber grosse Mengen kleiner Otolithen und 0,32 gr. Steine, deren grösster $7,0 \times 4,0 \times 3,8$ mm misst. 12) Oldersum 15. III. 09, ♀: Pflanzenreste, Fischgräten, einige Knochen eines Frosches, 0,01 gr. Sand, 0,11 gr. Steinchen und 0,80 gr. (0,92 gr.) Steine, deren grösster $4,9 \times 4,0 \times 3,5$ mm misst. 13) Oldersum 28. III. 09, ♂: ad. Pflanzenfasern und 0,72 gr. Steine, deren grösster $8,9 \times 7,2 \times 7,0$ mm misst.

Samt-Ente, *Oidemia fusca* (L.). 5) Wismar 9. I. 08, ♂ ad.: Grüne Pflanzen, Miesmuscheln, einige kleine Schnecken und 2,05 gr. Sand, 0,65 gr. Steinchen und 3,98 gr. (6,68 gr.) Steine, deren grösster $12,3 \times 8,0 \times 2,1$ mm misst.

Trauer-Ente, *Oidemia nigra* (L.). 3) Hilgenriedersiel 5. XI. 08: Magen fast leer, enthält nur einige kleine Schneckenhäuser und Spuren von Sand. 4) Wismar 14. XII. 08, ♀: Viele ganze und zerriebene kleine Miesmuscheln, 0,04 gr. Sand, 0,03 gr. Steinchen und 1,65 gr. (1,72 gr.) Steine, deren grösster $11,0 \times 6,7 \times 4,0$ mm misst. 5) Wismar 6. I. 09, ♂ ad.: Viele kleine Miesmuscheln, 0,37 gr. Sand 0,03 gr. Steinchen und 1,49 gr. (1,89 gr.) Steine, deren grösster $10,0 \times 7,0 \times 4,5$ mm misst. 6) Wismar 27. I. 09, ♂ ad.: Viele kleine Miesmuscheln, einige kleine Schnecken, 0,20 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 6,50 gr. (6,72 gr.) Steine, deren grösster $11,0 \times 9,0 \times 6,0$ mm misst. Im Darm-inhalte fanden sich neben einigen kleinen Schneckenhäusern auch eine unverletzte, nicht geschlossene Miesmuschel von 5 mm Länge, 0,27 gr. Sand und Spuren von Steinchen.

Pfeif-Ente, *Anas penelope* L. 1) 12. III. 08, ♂: Viele fein zerriebene Pflanzenreste, mehrere ziemlich lange Saathalme, 3,55 gr. Sand, der zum Teil sehr fein ist, 0,60 gr. Steinchen (alle gelblich), aber keine Steine. 2) Oldersum 12. III. 08, ♂ ad.: Fein zerriebene Pflanzenteile, einige wenige kleine Samen (*Phleum?*), 2,81 gr. Sand, 0,71 gelbliche Steinchen, aber keine Steine. 3) Oldersum 12. XII. 08: Viele Saat und feine Pflanzenfasern, 3,17 gr. Sand und 0,23 gr. (3,40 gr.) Steinchen.

Mittel-Ente, *Anas strepera* L. 4) Haselbach 4. VI. 08, ♂: Pflanzenfasern und 2,01 gr. Sand und 0,24 gr. (2,25 gr.) Steinchen. 5) Oldersum 28. III. 09, ♂: Viele zerriebene Pflanzenreste, 20 Samenkörner, 4,90 gr. Sand und 0,35 gr. Steinchen (5,25 gr.).

Kräk-Ente, *Anas querquedula* L. 3) Oldersum 23. III. 08, ♂ ad.: Sehr viele, fein zerriebene Pflanzenreste, Samen, viel feine Trümmer kleiner Schneckenhäuser und einige ziemlich vollständige kleine Schneckenhäuser (*Planorbis*), 0,20 gr. Sand, 0,45 und 0,39 gr. (1,04 gr.) Steine, deren grösster $3,8 \times 2,9 \times 1,9$ mm misst.

Krick-Ente, *Anas crecca* L. 5) Oldersum 4. XII. 07, ♂ ad.: Pflanzenfasern, Algen, 21 braune hirseartige Samen, etwa 0,40 gr. Sand und 0,22 gr. Steinchen. 6) Oldersum 9. XII. 07, ♂: Im Kropf viele kleine Samen und winzige Schneckenhäuser, einige Sandkörner und 1 Steinchen. Im Magen Pflanzenfasern, einige Samen, 0,40 gr. Sand, 0,58 gr. (0,98 gr.) Steinchen. 7) Oldersum 28. III. 09, ♂ ad.:

Pflanzenfasern, viele kleine, meist Grassamen, 0,05 gr. Sand und 0,31 gr. (0,31 gr.) Steinchen.

Maerz-Ente, *Anas boscas* L. 17) Klinga 1. VII. 08, ♀: Viele Pflanzenreste und kleine Samen; von Insekten: 2 *Hydrobius fuscipes*, 1 *Neuronia reticulata*, 4 Gehäuse anderer Trichopteren (*Limnophilus*) und 2 *Asellus aquaticus*; 2,10 gr. Sand, 0,30 gr. Steinchen und 0,45 gr. (2,85 gr.) Steine, deren grösster $4,2 \times 3,4 \times 2,5$ mm misst. 18) Klinga 1. VII. 08, ♂ ad.: Pflanzenreste, wenige kleine Samen, Spuren von kleinen Käfern, 0,85 gr. Sand, 0,30 gr. Steinchen und 0,90 gr. (2,05 gr.) Steine, deren grösster $5,0 \times 3,9 \times 3,1$ mm misst. 19) Klinga 1. VII. 08, ♀ juv.: Viele Pflanzenfasern, eine Menge Samen von Gräsern und einige von anderen niederen Pflanzen, 0,14 gr. Sand, 1,78 gr. Steinchen und 0,71 gr. (2,63 gr.) Steine, deren grösster $3,1 \times 2,7 \times 2,0$ mm misst. 20) Tümping b. Camburg 3. II. 09, ♀: Viele Pflanzenreste, einige Samen, 0,42 gr. Sand, 0,76 gr. Steinchen und 1,10 gr. (2,28 gr.) Steine, deren grösster $6,0 \times 3,1 \times 2,2$ mm misst.

Haus-Ente, *Anas domestica* L. 2) Leipzig (Markthalle) 6. VI. 08, ♂: Getreidespelzen, mehrere Samen von *Polygonum aviculare*, etwas Holz und 0,10 gr. Sand, 0,55 gr. Steinchen und 1,55 gr. (2,20 gr.) Steine, deren grösster $5,8 \times 3,0 \times 2,2$ mm misst. 3) Leipzig (Markthalle) 18. VII. 08: Fein zerriebene Pflanzenfasern, 1 Kirschkern, 1,20 gr. Sand, 2,30 gr. Steinchen und 3,22 gr. (6,72 gr.) Steine, deren grösster $4,8 \times 3,7 \times 2,7$ mm misst. 4) Leipzig (Markthalle) 6. XI. 08: 6 Kerne von *Prunus avium* und viel Trümmer davon, einige Splitter von verwittertem Holz, 0,02 gr. Sand, 0,13 gr. Steinchen und 0,82 gr. (0,97 gr.) Steine, (meist Koks), deren grösster $7,6 \times 6,7 \times 4,3$ mm misst. 5) Leipzig (Markthalle) 6. III. 09: Pflanzenfasern, 2 Samen, eine Anzahl kleiner gelbgrüner, durchscheinender Körper von organischer Struktur, ein Stückchen Muschelschale, 0,30 gr. Sand, 2,18 gr. Steinchen und 5,30 gr. (7,78 gr.) Steine, worunter ein rundliches 0,03 gr. wiegendes Stückchen Silberblech. Der grösste Stein misst $6,5 \times 4,2 \times 3,8$ mm.

Löffel-Ente, *Anas clypeata* L. 1) Oldersum 9. XII. 07, ♂ juv.: Pflanzenfasern, Samen von *Polygonum (amphibium?)*, Muschel- und Schneckenschalen-Stücke, einige ganz kleine Schneckenhäuser, Spuren von Sand, 0,70 gr. Steinchen und 2,10 gr. (2,80 gr.) Steine, deren

grösster $5,0 \times 4,0 \times 3,0$ mm misst. 2) Oldersum 28. III. 09, ♂: Kleine Miesmuscheln, viele Trümmer kleiner Schneckenhäuser, Spuren von Käfern, verschiedene kleine Samen, kein Sand, 0,36 gr. Steinchen und 0,67 gr. (1,03 gr.) Steine, deren grösster $4,5 \times 4,0 \times 1,5$ mm misst.

Reiher-Ente, *Anas fuligula* L. 4) Oldersum 6. XII. 08: Wenige Pflanzenfasern, ein grösseres Samenkorn, einige sehr kleine Schneckenhäuser, eine Muschelschale von 2 cm Grösse, ziemlich viele Trümmer davon, 0,01 gr. Sand, 0,07 gr. Steinchen und 0,29 gr. (0,37 gr.) Steine, deren grösster $4,2 \times 3,0 \times 2,3$ mm misst. 5) Lübeck 7. II. 09, ♂ ad.: Pflanzenfasern und einige gröbere Pflanzenreste, viele Trümmer von Muschelschalen, darunter auch solche grösserer, dickschaliger Arten, 0,02 gr. Steinchen und 2,78 gr. (2,80 gr.) Steine, deren grösster $8,8 \times 7,0 \times 5,0$ mm misst. 6) Lübeck 7. II. 09, ♀: Pflanzenfasern, viele Trümmer kleiner Muschelschalen, darunter besonders *Cardium*, eine Schnecke (*Nerita*), 0,05 gr. Sand, 0,05 gr. Steinchen und 0,45 gr. (0,55 gr.) Steine, deren grösster $7,0 \times 6,4 \times 2,2$ mm misst.

Moor-Ente, *Anas nyroca* Güld. 1) Oldersum 28. III. 09: Pflanzenfasern, einige kleine Samen, 0,18 gr. Sand, 0,92 gr. Steinchen und 1,50 gr. (2,60 gr.) Steine, deren grösster $4,2 \times 2,9 \times 2,7$ mm misst.

Spieß-Ente, *Anas acuta* L. 1) Oldersum 12. III. 08, ♂ ad.: Wenige fein zerriebene Pflanzenreste, ziemlich viele kleine Samen (*Phleum?*), Kopf und Bein eines Käfers, einige Larven von Elateriden, wenige Trümmer zarter Muschelschalen, 0,11 gr. Sand, 1,14 gr. Steinchen und 1,80 gr. (3,05 gr.) Steine, deren grösster $5,1 \times 4,0 \times 1,8$ mm misst. 2) Oldersum 15. III. 09, ♂: Einige grobe Pflanzenreste, grosse Mengen kleiner, brauner Samen, 0,03 gr. Steinchen und 0,52 gr. (0,55 gr.) Steine, deren grösster $3,5 \times 2,5 \times 2,3$ mm misst. 3) Oldersum 25. III. 09, ♀: Wenige Pflanzenfasern, eine Anzahl Grassamen und 0,20 gr. Sand, 1,52 gr. Steinchen und 0,41 gr. (2,13 gr.) Steine, deren grösster $4,0 \times 3,0 \times 1,8$ mm misst.

Berg-Ente, *Anas marila* L. 3) Lübeck 7. II. 09, ♀: Feine Pflanzenfasern, einige kleine Muscheln und 2 Sandkörner.

Eis-Ente, *Anas hyemalis*. 9) Wismar 5. I. 08, ♂: Viele kleine Miesmuscheln, 0,12 gr. Sand, 0,30 gr. Steinchen und 1,86 gr. (2,28 gr.) Steine, deren grösster $9,9 \times 7,5 \times 3,4$ mm misst. 10) Wismar 10. I. 08, ♂:

Miesmuscheln, 0,15 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und 1,15 gr. Steine (1,31 gr.) deren grösster $11,3 \times 7,5 \times 3,8$ mm misst. 11) Wismar 10. I. 08, ♂: Viele kleine Miesmuscheln, einige ganz kleine Schnecken, 0,30 gr. Sand, 0,05 gr. Steinchen und 1,00 gr. (1,35 gr.) Steine, deren grösster $9,0 \times 4,5 \times 4,2$ mm misst. 12) Wismar 4. II. 08, ♂: Einige Pflanzenstengel, viele kleine Miesmuscheln, 0,20 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 0,94 gr. (0,96 gr.) Steine, deren grösster $7,0 \times 5,0 \times 3,7$ mm misst. 13) Wismar 4. II. 08, ♂: Wenige Pflanzenreste, viele kleine Miesmuscheln, 0,26 gr. Sand, 0,06 gr. Steinchen und 1,08 gr. (1,40 gr.) Steine, deren grösster $7,0 \times 6,7 \times 3,2$ mm misst. 14) Oldersum 22. XI. 08, ♂, med.: Pflanzenfasern, 2 kleine Samenkörner, 0,18 gr. Sand, 0,18 gr. Steinchen und 0,96 gr. (1,32 gr.) Steine, deren grösster $5,0 \times 4,8 \times 2,3$ mm misst. 15) Wismar 18. XII. 08, ♂, juv.: Kleine Miesmuscheln und Trümmer, davon einige kleine Schneckenhäuser, 0,13 gr. Sand, 0,07 gr. Steinchen und 0,57 gr. (0,77 gr.) Steine, deren grösster $8,2 \times 5,9 \times 2,2$ mm misst. 16) Wismar 6. I. 09, ♀: Viele kleine Miesmuscheln, 0,12 gr. Sand, 0,04 gr. Steinchen und 2,16 gr. (2,32 gr.) Steine, deren grösster $10,0 \times 5,8 \times 3,8$ mm misst.

Schell-Ente, *Fuligula clangula* (L.). 7) Oldersum 10. XII. 07, ♂: Pflanzenfasern, 0,22 gr. Sand, 1,33 gr. Steinchen und 0,91 gr. (2,46 gr.) Steine, deren grösster $5,0 \times 3,9 \times 1,9$ mm misst. 8) Wismar 14. I. 08, ♀: Grüne Pflanzenstengel, wenig kleine Miesmuscheln und 1 *Littorina littorea* von 1 cm Grösse, kein Sand, 0,01 gr. Steinchen und 0,26 gr. (0,27 gr.) Steine, deren grösster $7,5 \times 4,3 \times 4,0$ mm misst. 9) Lübeck 7. II. 09, ♀: Pflanzenfasern, viele Trümmer kleiner Muschelschalen, 15 grössere nierenförmige Samen, Spuren von Sand, 0,08 gr. Steinchen und 0,40 gr. (0,48 gr.) Steine, deren grösster $6,4 \times 5,3 \times 3,2$ mm misst.

Eider-Ente, *Somateria mollissima* (L.). 4) Norwegen 14. 12. 07, ♂: Pflanzenfasern, sehr viele Trümmer von Muscheln und ganze Schneckenhäuser bis 5 cm Länge. Gesamtgewicht der leeren Schalen ist 49,3 gr. Ferner Schalenstücke von Krebsen (2,90 gr.), sowie 0,10 gr. Sand und 1 Stein, der 1,13 gr. wiegt und $13,2 \times 9,3 \times 8,0$ mm misst. 5) Norwegen 14. XII. 07, ♀: Pflanzenfasern und kleine Schnecken (23,55 gr.) und Muschelschalen, wenig Reste von Krebsen, einige Stücke von Kalkalgen und Spuren von Sand. 6) Norwegen 14. 12. 07, juv.: Pflanzenfasern,

Schnecken und Schneckenstücke (24,25) gr.) und Spuren von Sand. Die Schnecken gehören fast ausschliesslich *Littorina littorea* an. 7) Norwegen 14. XII. 07, ♂, ad.: Im Kropf 14 Seeigel und viele Muscheln. Im Magen: 1 Seeigel, Trümmer grosser Muscheln, 19 Ascidien, ziemlich viele Kalkalgen, Schnecken und Muschelschalen, 45,7 gr., Spuren von Sand, 1 Stein 0,75, $9,8 \times 8,3 \times 7,0$. 8) Wismar 12. I. 09, ♂, med.: Im Kropf 3 Schnecken (*Littorina littorea*) und 6 Miesmuscheln, von denen die grösste 6,5 cm lang ist. Im Magen einige kleine *Littorina littorea* und viel Trümmer von Miesmuscheln und solche anderer dickschaliger Arten, sowie 1 Stein, der $13,5 \times 12 \times 9$ mm misst und 1,61 gr. wiegt.

Herr Pfarrer Wilhelm Schuster sendet uns unter Berufung auf das Pressgesetz folgende Erklärung:

„Erklärung.

Mit Berufung auf das Pressgesetz § 11:

Es ist nicht wahr, dass ich ein junges Eisentenmännchen für Scheckente (*C. Stelleri*) angesprochen habe (O. le Roi, Bonn, S. 365 der „Ornith. Monatsschr.“). Es ist wahr, dass ich sie nirgends auch nur genannt habe in meinen gesamten Druckveröffentlichungen.

Wilhelm Schuster, Pfr.“

Ogleich die „Erklärung“ nicht den Vorschriften des Gesetzes über die Presse entspricht, denn sie berichtet etwas, was Dr. le Roi gar nicht behauptet hat (vgl. S. 365 der „Ornith. Monatsschrift“), habe ich ihr doch Aufnahme gewährt, weil sie für Herrn Pfarrer Wilhelm Schuster zu bezeichnend ist.

Dr. Carl R. Hennicke.

Kleinere Mitteilungen.

Verschiedenes. Der rührige Vogelschutzverein Schwabach bei Nürnberg hat auf zwei im Schwabachflusse gelegenen Inselwiesen **Vogelschutzgehölze** angelegt und mit der Einrichtung einer **Fachbibliothek** und eines **ornithologischen Museums** begonnen. Dank der Tätigkeit des Vereins brüten jetzt im Schwabacher Stadtparke mehr als 30 Vogelarten, darunter Singdrosseln, Gimpel, Grünspechte, Buntspechte, Rotkehlchen, Wiesenschmätzer, Gartenrötel, Goldhähnchen, Sumpfund Blaumeisen.

Im prächtigen, auf einer Regnitzinsel gelegenen Theresienhain bei Bamberg wurden zahlreiche **Nisthöhlen** aufgehängt und ein grosses

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Rey E., Reichert Alexander, Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Mageninhalt einiger Vögel. 413-421](#)